



Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe 2004 Vorläufiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung

Der vorliegende Statistische Bericht enthält erste Ergebnisse über die Nutzung des Ackerlandes landwirtschaftlicher Betriebe des Jahres 2004. Endgültige Angaben über die landwirtschaftliche Bodennutzung liegen voraussichtlich im November 2004 vor. Grundlage der Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Bei der Bodennutzungshaupterhebung werden seit 1999 nur noch die Flächen von

- Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha oder mit mindestens
- jeweils 8 Rindern oder 8 Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch so weit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

nachgewiesen.

Im Oktober erscheint

Die Landwirtschaft 2003

Auf 169 Seiten wurden aktuelle Daten über die rheinland-pfälzische Landwirtschaft mit Vergleichen seit 1949 zusammengestellt. 130 Tabellen und 51 Schaubilder informieren unter anderem über

- Betriebe und Arbeitskräfte
- Bodennutzung und Ernte
- Feldfrucht-, Obst-, Gemüsebau
- Weinbau
- Viehwirtschaft.

Veröffentlicht sind Landes- und Kreisergebnisse, ferner Zahlen für Weinanbaugebiete sowie ausgewählte Ergebnisse der Bundesländer und EU-Mitgliedstaaten. Die Veröffentlichung ist auch auf CD-ROM erhältlich.

Nutzung des Ackerlandes 2002 bis 2004

Fruchtart	2002	2003	2004 vorläufig	Veränderung 2004 zu			
				2002		2003	
				1 000 ha		%	1 000 ha
Ackerland	389,9	390,6	395,7	5,8	1,5	5,1	1,3
Getreide ohne Mais ¹⁾	243,7	238,9	243,4	- 0,3	- 0,1	4,6	1,9
Getreide einschl. Mais ¹⁾	251,0	245,6	250,1	- 0,9	- 0,4	4,6	1,9
Weizen	95,0	87,1	97,0	1,9	2,0	9,8	11,3
Winterweizen	92,6	83,3	94,4	1,8	2,0	11,1	13,4
Sommerweizen	1,6	2,6	1,4	- 0,2	- 11,6	- 1,2	- 46,9
Hartweizen (Durum)	0,9	1,2	1,1	0,3	28,7	- 0,1	- 5,7
Triticale	16,5	14,7	15,5	- 1,1	- 6,4	0,8	5,2
Roggen	12,3	8,5	11,1	- 1,2	- 9,4	2,6	30,3
Wintermenggetreide	3,6	3,1	3,2	- 0,5	- 12,7	0,0	1,2
Gerste	104,1	112,0	104,8	0,7	0,7	- 7,2	- 6,4
Wintergerste	36,0	33,1	33,3	- 2,7	- 7,4	0,2	0,6
Sommergerste	68,2	79,0	71,5	3,4	5,0	- 7,4	- 9,4
Hafer	10,4	11,2	10,0	- 0,4	- 4,2	- 1,2	- 10,6
Sommermenggetreide	1,7	2,2	2,0	0,2	11,6	- 0,3	- 12,1
Körnermais	7,2	6,6	6,6	- 0,6	- 8,6	0,0	0,2
Hackfrüchte	31,8	30,9	31,8	0,0	0,1	0,9	2,9
Kartoffeln	9,6	8,8	9,0	- 0,5	- 5,7	0,3	2,9
Frühkartoffeln	3,5	3,2	3,1	- 0,3	- 9,2	- 0,1	- 2,3
Spätkartoffeln	6,1	5,6	5,9	- 0,2	- 3,7	0,3	5,9
Zuckerrüben	21,8	21,7	22,4	0,6	2,6	0,6	3,0
Hülsenfrüchte	5,1	4,2	3,4	- 1,8	- 34,5	- 0,8	- 19,8
Futtererbsen	4,8	3,8	3,0	- 1,8	- 37,1	- 0,8	- 21,0
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	10,8	11,5	11,6	0,8	7,0	0,1	0,7
Handelsgewächse	32,4	36,2	38,1	5,7	17,5	1,9	5,2
Ölfrüchte	29,5	33,2	34,6	5,1	17,3	1,4	4,1
Raps und Rübsen	28,3	32,4	33,8	5,5	19,5	1,4	4,4
Winterraps	27,3	31,3	33,3	6,0	21,9	2,0	6,4
Sommeraps	1,0	1,1	0,5	- 0,5	- 49,0	- 0,6	- 55,0
Flachs (Lein)	0,3	0,2	0,1	- 0,1	- 51,3	0,0	- 13,8
Körnersonnenblumen	0,9	0,6	0,5	- 0,4	- 44,8	- 0,1	- 18,1
Ackerfutterpflanzen	28,4	29,4	33,8	5,4	19,0	4,4	15,0
Klee und Klee gras	5,7	5,8	7,1	1,5	26,0	1,4	23,5
Grasanbau	6,1	5,8	5,9	- 0,2	- 3,2	0,1	1,5
Silomais	15,5	16,3	18,2	2,7	17,4	1,9	11,3
Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird (einschl. sonstige Brache) ²⁾	30,3	32,7	26,9	- 3,4	- 11,1	- 5,8	- 17,8

1) Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Ohne den Anbau nachwachsender Rohstoffe auf stillgelegten Flächen, diese sind der jeweiligen Fruchtart zugeordnet.